

# Gemeinsam besser anlegen

Bei Crowd Investing und Social Trading bestimmen Privatanleger die Portfoliostrategie – und nicht mehr die Banken und ihre

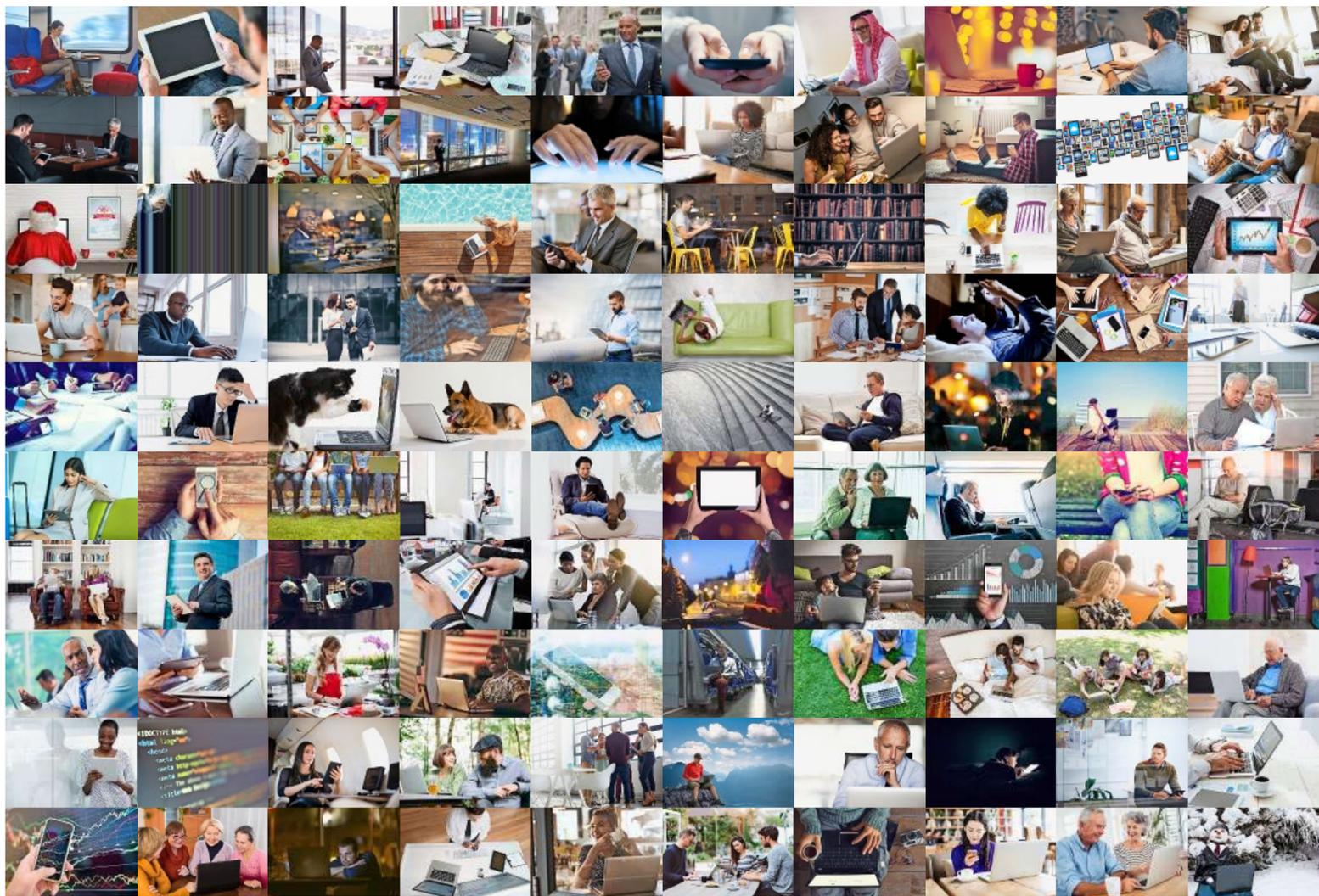
PASCAL MEISSER UND FRANK HEINIGER

Selber als Fondsmanager agieren – das war bislang den Profis vorbehalten. Die Digitalisierung der Finanzbranche hat inzwischen auch die Anlagewelt erreicht. Zwei Strömungen versuchen, diesen Bereich weltweit neu zu gestalten und gleichzeitig auch zu demokratisieren: Crowd Investing und Social Trading.

In diesen Tagen ist vor allem Crowd Investing in der Schweiz ein aktuelles Thema: In wenigen Tagen will die Luzerner Kantonalbank einen Aktienfonds zum Vertrieb zulassen, der auf das gesammelte Wissen von vielen börseninteressierten Menschen zugreift. Dahinter steht das Konzept der «Wisdom of the Crowd» – der Schwarmintelligenz. Es basiert auf der Idee, dass das kollektive Wissen einer Gruppe selbst professionellen Individuen überlegen ist.

Die zweite Richtung ist Social Trading, das sich an den Regeln und Gepflogenheiten der Social-Media-Plattformen orientiert. Hier ist «Liken» und «Followen» angesagt, um es im Jargon von Facebook und Twitter zu sagen. Auf Plattformen wie Wikifolio, Etoro oder Ayondo wird jeder Privatanleger zum Starinvestor, wenn er über eine längere Zeit mit seiner Anlagestrategie überdurchschnittliche Renditen erzielen kann. Wer den Besten folgt, kann sich finanziell an den Portfolios beteiligen und von der positiven Entwicklung profitieren.

Noch ist die Demokratisierung des Investierens wirtschaftlich von marginaler Bedeutung. Dennoch verfolgen die Banken die Entwicklung genau – die Luzerner Kantonalbank beim Crowd Investing und die Onlinebank Saxo Bank beim Social Trading werden nicht die letzten etablierten Namen sein, die erste Gehversuche in diesem neuen Bereich unternehmen.



## CROWD INVESTING

# Wenn einzig die Meinung der Masse zählt

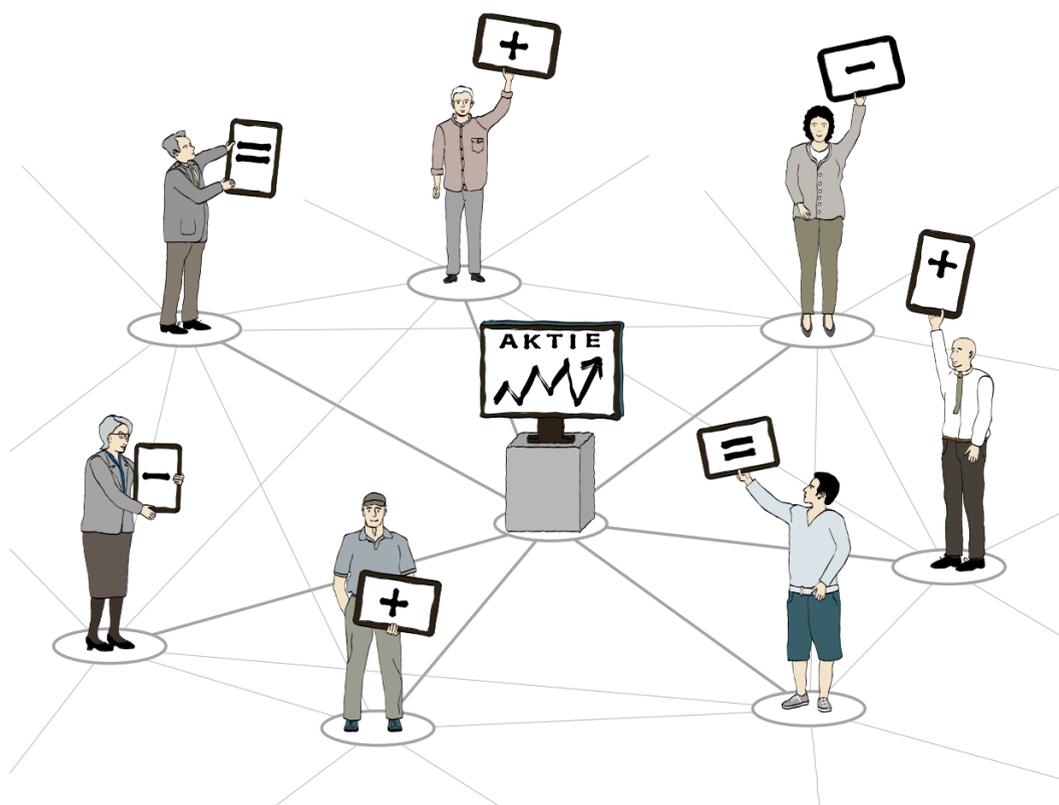
Anleger können bei Finanzprodukten die Titelauswahl bestimmen. Die ersten Ergebnisse sind ermutigend. Noch fehlt aber der Langzeitbeweis.

Jede Meinung zählt – seit Kurzem auch bei der Luzerner Kantonalbank (LUKB). Einmal pro Monat geben Anleger auf der Internetplattform Crowders.ch ihre Meinung zu den Aktien ab, die im Crowders-Top-Swiss-Fonds der Bank enthalten sind. Konkret muss zu jedem der dreissig Titel aus dem Swiss Leader Index (SLI) prognostiziert werden, ob er sich im folgenden Monat besser, schlechter oder gleich entwickelt wie der Gesamtmarkt. Erwartet die Mehrheit bei Nestlé eine bessere Performance, wird die Aktie für den Folgemonat übergewichtet. Wer bei der Titelgewichtung mitreden will, muss sich auf der Plattform zwar registrieren, aber nicht zwingend Anteile des Fonds erwerben.

Mit dem neuen Aktienfonds, der ab Juli zu kaufen ist, vertreibt die LUKB nicht als einziger Anbieter ein Anlageprodukt, das auf Massenintelligenz setzt. Bereits vor einem Jahr hat der Zürcher Vermögensverwalter Zürisee Invest zusammen mit der Neuen Helvetischen Bank das börsengehandelte Zertifikat Uvote lanciert. Es fokussiert sich auf Konsumgüteraktien und lebt ebenfalls vom Mitspracherecht zahlreicher Teilnehmer.

Auch im Ausland gibt es verschiedene Versuche, die Weisheit der Masse anzuzapfen. In Deutschland sind zwei Aktienfonds auf dem Markt. Allerdings ist auch nach mehreren Jahren noch wenig Geld in diese Fonds investiert worden. In den USA lässt sich über ETF-Produkte auf die gesammelte Intelligenz einer Masse setzen. Aber auch dort finden die Produkte noch wenig Akzeptanz bei den Anlegern.

Beim Fonds der LUKB ist zumindest im Vorfeld der Lancierung durchaus ein gewisses Interesse spürbar, auch wenn es sich vorerst ausschliesslich auf die monatlichen Abstimmungen beschränkt.



Das Interesse fusst auch auf finanziellen Anreizen: Wer die Entwicklung der dreissig Aktien am besten voraussagt, wird monatlich mit 2500 Fr. belohnt. Über tausend Anleger haben sich auf der Plattform registriert. «Das liegt über den Erwartungen. Wir gingen von mehreren hundert Teilnehmern im ersten Jahr aus», sagt Klaus Theiler, der das Asset Management der LUKB leitet. Trotz des Zuspruchs

dürfte es nicht einfach sein, den Fonds am Markt zu etablieren. Für Theiler ist es deshalb «ein Projekt, mit dem die LUKB ihre Innovationsfähigkeit im Bereich der Digitalisierung hervorheben will».

Auch bei Zürisee Invest wollte man mit der Lancierung von Uvote den Schritt in die digitale Welt wagen. Den Fokus hat man bewusst auf Konsumgüteraktien gelegt. «Dieser Sektor schlägt den Gesamtmarkt

seit fünfzig Jahren», sagt Vermögensverwalter Armin Krebs. Bei Uvote entscheiden die Abstimmenden, welche Titel ins Depot aufgenommen oder ausgeschlossen werden. Die Masse wird auch animiert, neue Valoren zum Kauf vorzuschlagen. «Wer reist, entdeckt in anderen Regionen Unternehmen, die dort boomen», sagt Krebs. So geschehen beim Sportartikelhersteller Under Armour. «Ein User hatte

uns den Input gegeben, wir stellten den Titel auf der Plattform zur Wahl. Die Community stimmte der Aufnahme ins Depot zu», sagt Krebs. Under Armour wurde zu einem der Top-Performer des Depots.

Tatsächlich kann die Wette auf die Kollektivmeinung funktionieren – zumindest auf dem Papier. Seit 2013 bestimmen Anleger auf der privaten Plattform Crowdinvest.ch die Gewichtung von SLI-Titeln, ohne dass dahinter ein Anlageprodukt steht. Bis heute hat die «Crowd» ein Plus von 15% erzielt. Das sind 5 Prozentpunkte mehr als aktiv gemanagte Aktienfonds. Der SLI hat gar nur 5% zugelegt (vgl. Grafik).

Auch das Uvote-Zertifikat hat in den sechzehn Monaten den Gesamtmarkt geschlagen. Es hat 13% gewonnen, der Vergleichsindex MSCI World nur 1%. Zwar sind weder sechzehn Monate noch drei Jahre eine genügend lange Zeit, um das Funktionieren von Strategien zu beweisen. Aber es sind Anzeichen, dass das Konzept des Kollektivwissens gerade in schwierigeren Börsenzeiten durchaus bestehen könnte. **MEI**

### Die Crowd schlägt Profis und Index

Performance: — Crowd<sup>1</sup> — Profis<sup>2</sup> — Swiss Leader Index (SLI) in %



<sup>1</sup>) gemäss monatlichen Umfragen der Plattform crowdinvest.ch  
<sup>2</sup>) Durchschnittsperformance von aktiven Aktienfonds mit Fokus Schweizer Aktien  
 Quelle: Crowdinvest.ch, Bloomberg / Grafik: FuW, IS